



WIESBADEN



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Kultur
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Elke Kessel

Wiesbaden, 21.10.2010

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule und Kultur
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule und Kultur
am Donnerstag, 28. Oktober 2010, um 16:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift

Bereich Kultur:

2. 10-V-41-0015 DL 31/10-7, 29/10-5 , 27/10-4
Sanierungsmaßnahmen an der ehemaligen Schlachthofhalle / Kulturzentrum kuk e.V.
3. 10-F-06-0050
Sachstand Kulturzentrum Schlachthof
-Dringlichkeitsantrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden vom 26.08.2010-
4. 10-V-41-0019 DL 29/10-6
Abschließende Sanierungsarbeiten in der Wartburg in 2010

5. 10-V-41-0022

DL 34/10-13

Förderverein Museum für Fernsehgeschichte

6. 10-F-06-0055

Museum für deutsche Fernsehgeschichte

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden vom 19.10.2010-

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge einen Sachstandsbericht zu den Planungen für ein Museum für deutsche Fernsehgeschichte in der Landeshauptstadt Wiesbaden geben.

Der Magistrat möge darlegen, was er zur Bewahrung und Nutzung der wertvollen Bestände des Fördervereins MUSEUM FÜR DEUTSCHE FERNSEHGESCHICHTE e.V. auch über eine etwaige Auflösung dieses Vereins hinaus zu tun gedenkt.

7. 10-F-06-0058

Verein zur Förderung der Theaterkunst (Pariser Hoftheater)

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden vom 20.10.2010-

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Verein zur Förderung der Theaterkunst e.V. (Pariser Hoftheater) leistet einen wertvollen, unverzichtbaren Beitrag zum vielfältigen Kulturleben der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Der städtische Zuschuss an den Verein ist aufgrund der neuen Situation nach baulicher Sanierung des Spielortes in der Spiegelgasse und dadurch erhöhten Mietkosten entsprechend (um 30.000 Euro) zu erhöhen.

Um den kulturellen Beitrag des Pariser Hoftheaters zu sichern erwartet der Ausschuss kurzfristig eine entsprechende Magistratsvorlage zur Zuschusserhöhung.

8. 10-F-02-0030

Zukunft der Stadtbibliothek

-Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 13.10.2010-

Der Ausschuss für Schule und Kultur möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über die Alternativen für die künftige Unterbringung der Stadtbibliothek zu berichten:

1. Welche Standorte werden derzeit bzw. wurden untersucht?
2. Zu welchen Konditionen wäre die Weinand-Haus-Verwaltungsgesellschaft bereit, eine Folgevertrag abzuschließen? Mit welcher Nutzfläche und welcher technischen Ausstattung des Weinand-Hauses wäre dieses Mietangebot verbunden?

3. Wie unterscheiden sich die Standortalternativen, speziell im Hinblick auf folgende Kriterien?:
- + Nutzfläche
 - + Erreichbarkeit (Individualverkehr und ÖPNV)
 - + Barrierefreiheit
 - + Zeitplanung:
 - > Beginn notwendiger (Um-)Bau- bzw. Sanierungsarbeiten,
 - > Zeitpunkt, zu dem der Bibliotheksbetrieb (wieder) aufgenommen werden kann
 - + Bau- und Betriebskosten:
Es wird für die einzelnen Alternativen um Vorlage der mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0468 vom 15.11.07 beauftragten Investitions- und Finanzierungsplanungen gebeten.
4. Wann wird der mit demselben Beschluss im November 2007 beauftragte Bericht zur alternativen Standortbewertung vorgelegt?

9. 10-F-02-0031

Museum für moderne Kunst

-Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 30.09.2010-

Ein privater Kunstsammler ist an die Stadt Limburg mit der Offerte herangetreten, ein Museum für Moderne Kunst zu errichten und mit Kunstwerken aus seiner Sammlung zu bestücken. Die Stadt hätte das Grundstück einbringen und die Betriebskosten zu übernehmen gehabt. Im Zusammenhang mit dem Nichtzustandekommen des Projekts in Limburg war Presseberichten zu entnehmen, dass als Alternativ-Standort Wiesbaden "im Gespräch" sei.

Vor diesem Hintergrund wolle der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird um Bericht gebeten, ob ihn in dieser Angelegenheit Anfragen o.ä. erreicht haben.

10. 10-F-01-0093

Alfred Schulte, Wiesbadener Oberbürgermeister von 1933 - 1937

-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 10.10.2010-

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) im Zuge der am 06.09.2007 beschlossenen biografischen Portraits der Wiesbadener Oberbürgermeister die politische Rolle und Funktion von Alfred Schulte dem Ausschuss gegenüber gesondert darzulegen.
- b) mit dem Kur- und Verschönerungsverein eine Vereinbarung darüber zu treffen, dass an bzw. in der nach Schulte benannten Schutzhütte im Dambachtal sein biografischer ‚Steckbrief‘ einschließlich seiner politischen Rolle und Funktion während seiner Amtszeit gut sichtbar und gegen Beschädigungen geschützt angebracht wird.

11. 10-F-01-0094

Wiesbadener Schule für Schauspiel- hier: Benutzung des Bürgersaals im Georg-Buch-Haus
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 05.10.2010-

Im Jahre 2006 wurde dem Ortsbeirat Westend/Bleichstraße von Dez. VI die Frage gestellt, ob er eine sinnvolle Nutzung für das Dachgeschoss des Georg-Buch-Hauses vorschlagen könne. Dann stünde dem Ausbau aus Mitteln der ‚Sozialen Stadt‘ nichts im Wege. Da bekannt war, dass die Räume der Schauspielschule am Butterblumenweg gekündigt waren und sie nach neuen Räumen suchte, beantragte der OBR am 31.05. 2006, das Dachgeschoss für die Wiesbadener Schauspielschule herzurichten.

Neben der Absicht, dem Inneren Westend auf diese Weise einen neuen kulturellen Impuls zu geben, spielte bei dieser Entscheidung auch der Umstand eine wichtige Rolle, dass das Georg-Buch-Haus über einen großen Bürgersaal mit ausgebauter Bühnentechnik verfügt, der der Schauspielschule für ihre Produktionen dienlich sein könnte. Dies spiegelt sich auch in der Vorhabenbeschreibung der SV 06-V-69-0017 vom 06.02.2007 wider: „...Insbesondere kann der Bürgersaal im Haus für Aufführungen genutzt werden“.

Wie aus der angehängten E-Mail der Wiesbadener Schauspielschule vom 30.09.2010 zu ersehen ist, gibt es aktuell bei der Nutzung des Bürgersaals im Georg-Buch-Haus von der Verwaltung verhängte Einschränkungen, die die Arbeit der traditionsreichen Wiesbadener Institution empfindlich beeinträchtigen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, dafür zu sorgen, dass der Wiesbadener Schauspielschule die von Anfang an in Aussicht gestellte Nutzung des Bürgersaals des Georg-Buch-Hauses ihren Produktionsplanungen entsprechend möglich ist.

12. 10-F-01-0095

Mahnmal für die von den Nationalsozialisten ermordeten Wiesbadener Sinti
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 01.10.2010-

Das Mahnmal für die Wiesbadener Sinti, die den nationalsozialistischen Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen sind, ist derzeit von seinem Standort an der Bahnhofstraße wegen der Arbeiten zur Dekontaminierung eines alten Gaswerk-Standorts vorübergehend entfernt worden. Der Standort seitwärts der Reisinger-Anlagen direkt neben dem Bürgersteig der Bahnhofstraße hat sich als wenig günstig erwiesen.

Die derzeitige Auslagerung bietet die Chance, über eine andere Platzierung in der Bahnhofstraße nachzudenken.

Der Ausschuss möge beschließen:

- a) Der Magistrat wird gebeten, für das Mahnmal für die Wiesbadener Sintioffer des nationalsozialistischen Gewaltregimes - in Absprache mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma - einen Standort im Bereich der Bahnhofstraße auszuwählen, an dem durch auffälliger Platzierung eine verbesserte Wahrnehmbarkeit gewährleistet ist.
- b) Überdies wird der Magistrat gebeten, das Anliegen des gestalteten Sandsteinblocks deutlicher als bisher hervorzuheben.

13. 10-F-01-0096

Heimatmuseum Bierstadt

-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 16.09.2010-

Der Heimatverein betreibt gegenwärtig das Heimatmuseum im Dachgeschoss und in den Kellerräumen eines Gebäudes der Robert-Koch-Schule. Mit der Umwandlung des Gebäudes in ein „Haus der Vereine“ entstehen dem Heimatverein voraussichtlich Kosten von 350 Euro/Monat, die allein aus den Mitteln des Vereins nicht gedeckt werden können. Der Fortbestand des Museums ist daher gefährdet.

Um den Fortbestand des Heimatmuseums in Bierstadt zu sichern, ist es erforderlich, das Museum mit anderen Heimatmuseen in Wiesbaden gleichzustellen, die ebenfalls Zuwendungen aus dem städtischen Haushalt erhalten.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, dem Heimatverein Bierstadt für den Betrieb des Heimatmuseums einen Zuschuss für die monatlich anfallenden Betriebskosten zu gewähren. Die Mittel müssten überplanmäßig bereitgestellt werden, weil im Haushalt 2010/2011 noch keine Mittel für das Heimatmuseum eingestellt sind.

Bereich Schule:

14. 10-F-02-0024

Grundstücksverwertung Joseph-von-Eichendorff-Schule

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2010-

Im Rahmen der beschlossenen Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen 2010/2011 im Bereich des Schuldezernats wurden zur teilweisen Refinanzierung Grundstücksverwertungen herangezogen (SV 09-V-40-0045). Hierbei wurde auch eine Teilverwertung des Schulgeländes der Joseph-von-Eichendorff-Schule beschlossen. Die nun für eine Verwertung vorgesehene Grundstücksfläche, die unmittelbar an die Otto-Reutter-Straße südlich des neuen Schulhauptgebäudes grenzt, eignet sich aus pädagogischen Gründen nicht für eine Veräußerung. Insbesondere würde damit das Betreuungskonzept des Schulfördervereins massiv beeinträchtigt. Auch die Schulgemeinde und der Ortsbeirat Schierstein sprechen sich für eine alternative Verwertung aus, da auf der vom Schulamt projektierten Vermarktungsfläche bereits durch ehrenamtliches Engagement eine Spielflächengestaltung (Anlage eines Barfußpfads und eines Erdhügels) stattgefunden hat. Zudem sind weitere Maßnahmen der Flächengestaltung in konkreter Planung und Finanzierung.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

1. den geplanten Verkauf einer Teilfläche des Schulgeländes (an der Otto-Reutter-Straße) der Joseph-von-Eichendorff-Schule nicht weiter zu verfolgen,
2. gemeinsam mit der Schulleitung, der Elternvertretung und dem Schulförderverein eine alternative Grundstücksverwertung, z.B. Flächen an der Schönaustraße, anzustreben,
3. die planungs- und baurechtlichen Grundlagen zu schaffen, um eine alternative Grundstücksverwertung zu gewährleisten.

4. der Schulgemeinde und dem Förderverein zu bestätigen, dass die begonnene und geplante Spiel- und Schulflächengestaltung südlich des neuen Schulhauptgebäudes zu Ende geführt werden kann und eine zeitlich unbefristete Nutzung möglich ist.

15. 10-F-02-0025

Islamunterricht an Wiesbadener Schulen

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2010-

Vormerkung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 26.03.2009 mit Beschluss Nr. 0155 das Vorhaben der Landesregierung in Hessen begrüßt, islamischen Religionsunterricht von in Deutschland ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern in deutscher Sprache einzuführen.

Darüber hinaus wurde der Magistrat gebeten sich bei der Landesregierung über die Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Modellprojekt zur „Einführung islamischen Unterrichts“ zu informieren und die städtischen Gremien darüber in Kenntnis zu setzen. Weiterhin sollte er prüfen, welche Möglichkeiten die LH Wiesbaden hat, um ein solches Modellprojekt zu unterstützen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wurde die Landesregierung bezüglich der Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Modellprojekt „Einführung islamischen Unterrichts“ angefragt. Wenn ja, wann und wie sehen die Voraussetzungen im Einzelnen aus?
2. Welche Möglichkeiten hat die LH Wiesbaden als Schulträger, um ein solches Modellprojekt zu unterstützen?
3. Hat der Magistrat bereits konkrete Schritte unternommen, um sich an einem solchen Modellprojekt zu beteiligen? Wenn ja, welche Maßnahmen wurden gestartet und welche Institutionen bzw. Organisationen wurden gegebenenfalls angehört und mit einbezogen?

16. 10-F-02-0026

Mittagessenversorgung an Schulen der LH Wiesbaden

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2010-

Im August 2008 berichtete das Dezernat für Schule und Gesundheit im Ausschuss für Schule und Kultur über die Qualitätssicherung des Schulessens an den Wiesbadener Schulen (SV-Nr. 08-F-25-0064). In der Zwischenzeit hat sich die Schullandschaft in Wiesbaden in Richtung Ganztagschule weiterentwickelt und in diesem Zusammenhang sind weitere Mensen entstanden. In Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern und Eltern über die Mensangebote wurde uns berichtet, dass die Mittagessenversorgung in einzelnen Schulen sowohl in der Qualität als auch in der Angebotsvielfalt verbesserungswürdig sei.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie viele Schulen bieten derzeit ein Mittagessen an, wie hat sich die Mittagessenversorgung an den Schulen (Anzahl der Mensen) seit 2008 entwickelt und wie gliedert sich die Versorgung nach einzelnen Schulformen?

2. Wie wird das Mittagessenangebot seitens der Schülerinnen und Schüler frequentiert? Wie hat sich die Nachfrage in den vergangenen drei Jahren entwickelt?
3. Für den Fall das die Nachfrage rückläufig ist, was beabsichtigt die LH Wiesbaden zu unternehmen, um diesen Trend umzukehren?
4. Wie ist die Herstellung des Mittagessens organisiert (eigene Küche oder externer Caterer)?
5. Wie wird die Qualität der Mittagessenversorgung sichergestellt und kontrolliert? Gibt es für die Essensanbieter Qualitätsstandards für eine gesunde Ernährung, wie sie etwa für städtische Einrichtungen gelten? Wenn ja, welche?
6. Besteht die Möglichkeit, dass die Mensenbetreiber in der Frage „Gesunde Ernährung“ von Ernährungswissenschaftlern beraten werden? Was kann die LH Wiesbaden unternehmen, um solche Beratungsoptionen zu fördern?

17. 10-F-06-0056

Nutzung der Sporthalle am Zweiten Ring durch Schul- und Vereinssport
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden vom 19.10.2010-

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

wie gewährleistet wird, dass bei der Nutzung der Sporthalle am Zweiten Ring Schulsport und Vereinssport nicht beeinträchtigt und Nutzungskonflikte vermieden werden.

18. 10-F-06-0059

Kein Verkauf von Schulgrundstücken
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden vom 20.10.2010-

Nicht zuletzt die schrittweise Verwirklichung der Inklusion mit gemeinsamem Unterricht sowie der Ausbau von Ganztagschulen, von pädagogischer Mittagsbetreuung bzw. ganztägigen Angeboten an Schulen werden einen zusätzlichen Raumbedarf an Schulen auslösen. Auch der Sanierungs- und Neubaubedarf an Schulen erfordert zusätzliche Ersatzflächen an Schulen. Die pädagogisch dringend notwendige Senkung von Klassengrößen löst weiteren Raumbedarf aus.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Ausschuss spricht sich dagegen aus, dass zur Finanzierung von dringenden Sanierungs- und Neubaumaßnahmen an Schulen der Landeshauptstadt Wiesbaden städtische (Schul-)Grundstücke verkauft werden. Die vorhandenen Schulgrundstücke bzw. städtischen Grundstücke in unmittelbarer Umgebung von Schulen sind für schulische Zwecke zu nutzen bzw. für absehbaren Bedarf vorzuhalten.

19. 10-V-40-0040

Comeniusschule - Sanierungsmaßnahme und Betrieb durch ein „Internes PPP“

**Die Beratungsunterlagen werden nachgereicht.
Der Magistrat berät voraussichtlich am 26.10.2010.**

20. Verschiedenes (Bereiche Schule und Kultur)

Tagesordnung II

1. 09-F-01-0069

Erweiterung der Bürgerinformation über ehemalige Oberbürgermeister
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 21.08.2009-

ANLAGE: Bericht des Oberbürgermeisters vom 08.09.2010

2. 10-V-01-0009

DL 24/10-2

Hessisches Staatstheater Wiesbaden; Abschluss 2009 und Budget 2010/2011

2.1 10-V-41-0023

Bericht an den Revisions- und den Kulturausschuss: Erläuterung zum Abschluss 2009 des Hess. Staatstheaters Wiesbaden

ANLAGE

3. 10-V-41-0021

DL 34/10-12

Vorabfreigabe 2011 Bereich Kultur I. Quartal 2011

4. 10-V-41-0024

DL 34/10-14

Vorläufiger Abschluss der Internationalen Maifestspiele 2010

5. 10-V-08-0006

DL 34/10-5

Bau eines Schulkinderhauses an der Grundschule Nordenstadt

6. 10-V-08-0007

DL 31/10-1

Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums um die Fachrichtung "Gestaltung- und Medientechnik" und Erweiterung der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule um die Fachrichtung "Biologietechnik"

7. 10-V-08-0008

DL 33/10-3

Mehrkosten für den Neubau der Ernst-Göbel-Schule

8. 10-V-40-0028

DL 32/10-3

Einführung des Energiesparmodells EmMi (Emissions-Minderung an Wiesbadener Schulen)

9. 10-V-40-0029 DL 34/10-11

IM-Jahresabschluss Schulamt 2009

10. 10-V-40-0036 DL 31/10-6

Gemeinschaftsinitiative Schule@Zukunft ; Bilaterale Vereinbarung 2010-2011

11. 10-F-02-0006

Schulbauprogramm
-Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 17.08.2010-

ANLAGE: Bericht des Magistrats (Dezernat VIII) vom 04.10.2010

12. 10-F-02-0007

Grundschulkinderbetreuung durch Eltern- und Fördervereine
-Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 17.08.2010-

ANLAGE: Bericht des Magistrats (Dezernat VI) vom 07.10.2010

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Nehrbaß
Vorsitzender